

Kinoprogramm 2018

23.01.18 Kino im Biosphärenzentrum Haus der Langen Rhön „**Mein Herz tanzt**“, Regie: Eran Riklis, Israel, 2014 Eran Riklis ist mit „Mein Herz tanzt“ ein ebenso leichtgängiger wie nachdenklicher Film gelungen, in dem er eine bittersüße Beziehungskrise mit offenem Ende stellvertretend für die israelisch-palästinensische Dauermisere präsentiert. Der Film wagt einen Genre-Mix und verdankt seine Leichtigkeit vor allem dem durchgängig wunderbar lakonischen Erzählton. Beginn: 19:30 Uhr, Laufzeit 104 Minuten, Unkostenbeitrag 2 € / Teilnehmer, empfohlen ab 12 Jahren

20.02.18 Kino im Biosphärenzentrum Haus der Langen Rhön: „**Nackt unter Wölfen**“ Regie: Frank Beyer, DDR, 1962. Die berühmte Romanverfilmung handelt von einem kleinen Jungen, der im Ghetto geboren wurde, versteckt in einem Koffer ins Konzentrationslager Buchenwald kam und gerettet werden konnte, weil die Lagerinsassen ihr eigenes Leben aufs Spiel setzten. Beginn: 19:30 Uhr, Laufzeit 120 Minuten, Unkostenbeitrag 2 € / Teilnehmer.

20.03.18 Kino im Biosphärenzentrum Haus der Langen Rhön: „**300 Worte Deutsch**“, Regie Züli Aladag, D, 2013. Die emanzipierte Deutsch-Türkin Lale Demirkan (Pegah Ferydoni) ist sowohl mit der deutschen als auch mit der türkischen Kultur aufgewachsen. An der Universität studiert sie Germanistik, zuhause ist sie die muslimische Vorzeigetochter. Zwischen Tradition und Moderne hin- und hergerissen, kommt Lale bald in Gewissenskonflikte, denn sie soll die vom Vater nach Deutschland geholten "Importbräute" vor der Abschiebung in die Türkei bewahren, indem sie den zu verheiratenden Frauen dabei hilft, den dafür notwendigen 300-Worte-Deutschttest zu bestehen. Beginn: 19:30 Uhr, Laufzeit 96 Minuten, Unkostenbeitrag 2 € / Teilnehmer

17.04.18 Kino im Biosphärenzentrum Haus der Langen Rhön: „**Disconnect**“, In drei Episoden erzählt Disconnect vom Einfluss moderner Kommunikationstechnologien auf unser alltägliches Leben. Da ist der Teenager Ben, der sich einsam und unverstanden fühlt, bis er im Netz die offene und verständnisvolle Jessica kennen lernt. Er ahnt nicht, dass sie nur die Erfindung zweier niederträchtiger Klassenkameraden ist. Cindy versucht in Selbsthilfeforen den Tod ihres Babys zu verarbeiten, während ihr Mann Derek mit Online-Poker auf Verdrängung setzt. Dass die beiden dabei viele persönliche Daten im Netz hinterlassen, gefährdet plötzlich ihre gesamte materielle Existenz. Die ehrgeizige und karrierebewusste Fernsehjournalistin Nina will mit einer Reportage über den minderjährigen Kyle, der seinen Lebensunterhalt mit Cyber-Sex verdient, groß rauskommen. Die Prozesse, die sie damit in Gang setzt, kann sie plötzlich nicht mehr kontrollieren. Regie Henry Alex Rubin, USA, 2012. Beginn: 19:30 Uhr, Laufzeit 111 Minuten, FSK ab 12 Jahren, Unkostenbeitrag 2 € / Teilnehmer.

15.05.18 Kino im Biosphärenzentrum Haus der Langen Rhön: „**Ein Sommer in der Provence**“ Regie Rose Bosch, F, 2014. Die Geschwister Léa, Adrien und ihr kleiner gehörloser Bruder Théo müssen den Sommer beim grantigen Großvater in der Provence verbringen, den sie kaum kennen. Die Provence ist allerdings ganz anders als Paris: Handynetze gibt es nur in einem einzigen Zimmer und überhaupt ist dem kleinen Dörfchen nicht viel los. Während die Großmutter sie liebevoll umsorgt, meckert der Alte ständig an ihnen herum. Doch ganz langsam nähern sich die Generationen einander an und finden schließlich als Familie zusammen. Beginn: 19:30 Uhr, Laufzeit 100 Minuten, empfohlen ab 12 Jahren, Unkostenbeitrag 2 € / Teilnehmer

19.06.18 Kino im Biosphärenzentrum Haus der Langen Rhön: **„10 Milliarden – Wie werden wir alle satt?“** Regie Valentin Thurn, D, 2015. Schon im Jahr 2050 wird die Weltbevölkerung auf zehn Milliarden ansteigen - und damit auch die Hungersnot, die derzeit jeden sechsten Erdenbürger betrifft. Zwei völlig gegensätzliche Modelle der Landwirtschaft sollen Lösungen bieten: die industrielle, die die Umwelt jedoch stark belastet, und die biologische, die noch nicht in den immensen Mengen produzieren kann. Beide wollen mit innovativen Ansätzen durchstarten. Der Film stellt die Modelle gegenüber und hinterfragt ihre Vor- und Nachteile. Beginn: 19:30 Uhr, Laufzeit 107 Minuten, empfohlen ab 12 Jahren, Unkostenbeitrag 2 € / Teilnehmer

24.07.18 Kino im Biosphärenzentrum Haus der Langen Rhön: **„tschick“**, Regie Fatih Akin, D, 2016. Während die Mutter in der Entzugsklinik und der Vater mit seiner Assistentin auf „Geschäftsreise“ ist, verbringt der 14-jährige Außenseiter Maik Klingenberg die großen Ferien allein am Pool der elterlichen Villa. Doch dann kreuzt Tschick auf. Tschick, eigentlich Andrej Tschichatschow, stammt aus dem tiefsten Russland, kommt aus einem der Hochhäuser in Berlin-Marzahn – und hat einen geklauten Lada dabei. Damit beginnt eine Reise ohne Karte und Kompass durch die sommerglühende ostdeutsche Provinz. Beginn: 19:30 Uhr, Laufzeit 93 Minuten, FSK ab 12 Jahren, Unkostenbeitrag 2 € / Teilnehmer.

18.09.18 Kino im Biosphärenzentrum Haus der Langen Rhön: **„Night Moves“**, Regie Kelly Reichardt, USA, 2013. "Night Moves ist kein Actionfilm über Ökoterroismus, sondern ein Drama, das seine Figuren in den Mittelpunkt stellt und den individuellen Umgang mit ihrer Schuld beleuchtet. ... Kelly Reichardt maßt sich kein Urteil über ihre Figuren an, deshalb bietet ihr Film eine gute Grundlage für eine Diskussion über moralische Fragen des Ökoaktivismus." (Kinofenster.de) Beginn: 19:30 Uhr, Laufzeit 108 Minuten, empfohlen ab 14 Jahren, Unkostenbeitrag 2 €.

23.10.18 Kino im Biosphärenzentrum Haus der Langen Rhön: **„Der Untergang“**, Regie: Oliver Hirschbiegel, D, 2004. Die letzten Tage Adolf Hitlers im Führerbunker, während derer sich die Ereignisse dramatisch verdichten: Hitlers wachsender Realitätsverlust, das stumme Entsetzen der Generalität, der ungebrochene Fanatismus von Joseph Goebbels. Nicht unumstritten, hat Eichingers Werk große Resonanz hervorgerufen und bietet eine Fülle von Diskussionsansätzen. (nach filmdienst) Beginn: 19:30 Uhr, Laufzeit 155 Minuten, empfohlen ab 14 Jahren, Unkostenbeitrag 2 € / Teilnehmer

20.11.18 Kino im Biosphärenzentrum Haus der Langen Rhön: **„Er ist wieder da“**, Regie David Wnendt, D, 2015. Mit der Verfilmung des gleichnamigen Erfolgsromans von Timur Vermes liefert David Wnendt eine Meisterleistung: Mühelos gelingt ihm der Spagat zwischen unterhaltsamer Komödie und bissiger Satire, bei der dem Zuschauer mehr als einmal das Lachen im Halse stecken bleibt. "Er ist wieder da" ist geistreiche Medien- und Politsatire zugleich. Beginn: 19:30 Uhr, Laufzeit 116 Minuten, empfohlen ab 14 Jahren, Unkostenbeitrag 2 € / Teilnehmer.

18.12.18 Kino im Biosphärenzentrum Haus der Langen Rhön: **„Am Sonntag bist du tot“**, Regie John Michael McDonagh, Irland, 2014 Während einer Beichte erzählt ein Mann dem Priester James, dass er in seiner Kindheit fünf Jahre lang von einem Geistlichen sexuell missbraucht worden ist. Dieser sei inzwischen jedoch tot. Am kommenden Sonntag werde das Missbrauchsopfer James töten. Obwohl der Priester die Stimme seines künftigen Mörders erkennt, bricht er das Beichtgeheimnis nicht. Er geht in den nächsten Tagen wie gewohnt seinen pastoralen Pflichten nach und begegnet so den unterschiedlichsten Menschen in seinem irischen Küstendorf. Im Gespräch mit diesen Menschen und indem deren Lebensschicksal beleuchtet wird, ist Schuld, Sühne und Vergebung immer wieder ein Thema. Beginn: 19:30 Uhr, Laufzeit 105 Minuten, FSK ab 16 Jahren, Unkostenbeitrag 2 € / Teilnehmer